

# Brandstiftung in der Entengasse

Feuer schnell gelöscht

## **Winnenden.**

Ein vorsätzlich gelegtes Feuer in einer Wohnung in der Entengasse verlief am Donnerstagnachmittag relativ glimpflich. Nach den ersten Erkenntnissen der Polizei setzte ein 24-Jähriger seine von einem Hilfsverein angemietete Einzimmerwohnung in Brand.

Als das Feuer gelegt war, verließ er die Wohnung in der Entengasse und ging zu Fuß zum Polizeirevier in die Eugenstraße, eine Strecke, die ein junger Mann in fünf Minuten zurücklegen kann. Dort zeigte er selbst den Brand kurz nach 14 Uhr an.

Gleich nach den ersten Angaben des 24-Jährigen fuhren zwei Polizeistreifen los an den Einsatzort, während zeitgleich die Feuerwehr alarmiert wurde. Die brennende Wohnung im ersten Obergeschoss in dem Mietobjekt konnte durch den ausgetretenen Qualm sofort lokalisiert werden. Ein mit einem Feuerlöscher ausgestatteter Polizist betrat die Wohnung und hielt das Feuer bis zum Eintreffen der Feuerwehr unter Kontrolle. Die mit fünf Einsatzfahrzeugen und 25 Mann ausgerückten Feuerwehrleute löschten ein brennendes Bett.

Weitere Evakuierungsmaßnahmen waren nach Angaben der Polizei glücklicherweise nicht erforderlich, da sich keine weiteren Personen im Brandobjekt aufgehalten haben. Soweit derzeit festzustellen ist, entstand kein Gebäudeschaden. Der Polizeibeamte erlitt beim Löscheinsatz eine Rauchgasvergiftung und musste stationär in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Die Kripo Waiblingen hat mittlerweile die Ermittlungen zu den näheren Tatumständen und zum Tatmotiv aufgenommen.